

Termine

Freud und Leid

Geburtstage

Über den Tellerrand

Zu guter Letzt

's KEJcheBLÄDCHE



Impressum

s`KEJcheBLÄDCHE ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, erscheint 1-2 mal monatlich und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Redaktion: Kerstin Schott, Pfarrer Carsten Stein (V.i.S.d.P.)
Layout: Jan Weber - JW Media, Brombachtal
Druck: Druckerei Volkhardt Caruna Medien, Amorbach

Gemeindebüro
Seckmauerer Straße 30
64750 Lützelbach
Sekretärin Kerstin Schott
Telefon: 06165/301677
Fax: 06165/301698
Email: pfarramt_rimhorn_luetzelbach@t-online.de
Öffnungszeiten: Di. + Do. 9-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr

Pfarramt
Kirchstraße 4
64750 Lützelbach
Pfarrer Carsten Stein
Tel: 06165/2501
Fax: 06165/301698
Email: stein.c@t-online.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

...wird es Zeit, noch mal auf das neue KEJcheBLÄDCHE zu Sprechen zu kommen. Hat es Ihnen gefallen? Sind Sie zurecht gekommen? Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

Für dieses ungewöhnliche Format haben wir uns entschieden, um uns zum einen aus der Masse der DIN-A5-Gemeindebriefe etwas abzuheben. Zum anderen fanden wir den Traditionstitel „KEJcheBLÄDCHE“ mit einem „Blädche“ besser umgesetzt als mit einem „Heftche“.

Das neue KEJcheBLÄDCHE ist handlich, gut in der Tasche zu verstauen oder (z.B. mit der Termine-Seite) an die Pinnwand zu hängen. Trotzdem ist alles Wesentliche enthalten: Wichtige Informationen der Kirchengemeinden, ein geistliches Wort, Termine, Ankündigungen...

Zusätzlich und ausführlicher werden Sie sich auf der entstehenden Homepage der Kirchengemeinden informieren können.

Eine wesentliche Neuerung ist, dass das KEJcheBLÄDCHE jetzt nicht mehr nur im Abonnement weitergegeben werden soll. Wir wollen, dass jedes Gemeindeglied diese Informationen bekommen kann. Jeder (evangelische) Haushalt soll ein Exemplar ohne Gebühr erhalten. Trotzdem muss die Herstellung natürlich bezahlt werden. Dafür bitten wir um Spenden. Wenn alle, die das können, jährlich einen Betrag von 10,- € überweisen, dann sind die Kosten gedeckt.

Wenn Sie mehr geben, können sogar noch weitere Exemplare zur Weitergabe an andere Menschen finanziert werden. Der Einfachheit halber werden wir irgendwann im nächsten Jahr wieder einen Überweisungsträger beilegen.

Die vorliegende Ausgabe ist nur für Dezember gedacht. Damit soll der Advents- und Weihnachtszeit ein besonderes Gewicht gegeben werden. Auch zu Ostern oder zu den Konfirmationen wird eine Extra-Ausgabe erscheinen. Ansonsten bleibt es wie gewohnt beim Zweimonats-Rhythmus.

Ich danke an dieser Stelle besonders Jan Weber aus Kirchbrombach, der das Layout erstellt und seine Ideen in die Gestaltung einbringt. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Gemeindesekretärin Kerstin Schott und an die „Druckerei Volkhardt Caruna Medien“ für alle Unterstützung.

Viel Spaß mit dem neuen KEJcheBLÄDCHE und frohe Weihnachten wünscht Ihnen

Jhr Pfr. Carsten Stein

Bankverbindung für Überweisungen (Stichwort: KEJcheBLÄDCHE):
Ev. Regionalverwaltung Starkenburg-Ost
Sparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51), Kto-Nr. 13 002 225

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an unsere Kollektenkasse:
Volksbank Odenwald eG (BLZ 508 635 13), Kto-Nr. 10 41 05 559

Essen im Eimer -- Überfluss überflüssig?!

Bad König. Gut sechzig Besucher kamen am Vorabend des Erntedankfestes in Bad König zu einem Film- und Diskussionsabend zusammen. Initiiert hatte die Veranstaltung der Obst- und Gartenbauverein Bad König zusammen mit den Kirchengemeinden in Bad König und dem Evangelischen Dekanat Odenwald.



Der Film "Essen im Eimer" als eine Kurzversion der Dokumentation "Taste the Waste" von Valentin Thurn zeigt eindrücklich, ja schockierend, wie Lebensmittel von der Erzeugung bis zum Konsum in unglaublicher Menge vernichtet werden, bevor es zum Verzehr kommt. Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll, bis zu 20 Millionen Tonnen werden jedes Jahr allein in Deutschland weggeworfen. Und es werden immer mehr.

Die Beiträge der Besucher des Abends zeigten deutlich, dass der leichtfertige Umgang mit Lebensmitteln, der Überfluss, der dazu führt, dass "Essen im Eimer" landet, nicht der Maßstab sein kann. Große Einigkeit bestand darüber, dass es dabei in der Verantwortung der Einzelnen liegt, entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.

(Larissa Arras 02.10.2013)



Essen für Bedürftige

Lützelbach. Wie in den vergangenen Jahren auch, haben mehrere Dekanatskirchengemeinden in Erntedankmahlungen um Lebensmittelspenden gebeten, die der Erbach-Michelstädter Tafel zugutekommen. Helmut Balsler (links) vom Vorstand des Tafel e. V. war zusammen mit anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Einrichtung abermals unterwegs (auf dem Foto in Seckmauern), um die Gaben abzuholen, die in der Michelstädter Ausgabestelle an Bedürftige zu einem symbolischen Preis weitergegeben werden.

Derzeit haben etwa 500 Menschen einen Ausweis, der sie zum Einkaufen dort berechtigt.

(Bernhard Bergmann 23.10.2013)

Die persönlichen Daten werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht.

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern und wünschen Gottes Segen und Geleit für das neue Lebensjahr.



von Jürgen Werth

Gottesdienste

Sonntag, 01. Dezember 1. Advent
Wochenspruch: Sacharja 9, 9
10.30 Uhr Rimhorn - gemeinsamer Morgengottesdienst
15.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach - gemeinsame Adventsfeier im Gemeindehaus

Sonntag, 08. Dezember 2. Advent
Wochenspruch: Lukas 21, 28
09.00 Uhr Rimhorn
10.30 Uhr Lützel-Wiebelsbach

Sonntag, 15. Dezember 3. Advent
Wochenspruch: Jesaja 40, 3.10
09.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach
10.15 Uhr Rimhorn

Sonntag, 22. Dezember 4. Advent
Wochenspruch: Philipper 4, 4-5
09.00 Uhr Rimhorn
10.15 Uhr Lützel-Wiebelsbach

Dienstag, 24. Dezember Heiligabend
16.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach – Krippenspiel
17.30 Uhr Rimhorn – Krippenspiel
23.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach – Christmette

Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag
Wochenspruch: Johannes 1, 14
09.00 Uhr Rimhorn - mit Abendmahl
10.30 Uhr Lützel-Wiebelsbach - mit Abendmahl

Dienstag, 31. Dezember Silvester
17.00 Uhr Rimhorn – anschließend Sektausschank
18.30 Uhr Lützel-Wiebelsbach - anschließend Sektausschank

Gruppen und Kreise

Frauenkreis im Gemeindesaal in Rimhorn
04., 11., 18. Dezember - jeweils um 15.00 Uhr

Frauentreff im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach
02., 16. (mit Agapemahl) Dezember - jeweils um 14.30 Uhr

Teenkreis im Gemeindesaal in Rimhorn
10. Dezember - jeweils um 16.00 Uhr

Jungschar im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach
06., 13., 20. Dezember - jeweils um 15.00 Uhr

Kindergottesdienst in Lützel-Wiebelsbach
8. Dezember um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal in Rimhorn
01., 08., 15. und 22. Dezember - jeweils um 10.00 Uhr

Andacht

Aktuelles

Rückblick

Rückblick

Rückblick

Ausblick

„Machs wie Gott - werde Mensch!“

Kaum etwas hat die Gemüter in den letzten Wochen mehr bewegt als die Vorgänge rund um den (katholischen) Bischofssitz in Limburg. Immer wieder wurde die Frage gestellt: Wie reich darf Kirche sein, wie viel Prunk darf es geben? Staunend registrierten wir alle, dass die Bandbreite zwischen altem R4 als Dienstwagen (Papst Franziskus) und einer zig mal so wertvollen Badewanne (Bischof Tebartz-van Elst) ganz schön groß sein kann.

Jetzt kommt Weihnachten wieder auf uns zu und mit diesem Ereignis eine ähnliche Diskrepanz. Auf der einen Seite feiern wir ein rauschendes Fest mit teuren Präsenten (der/die Deutsche wird im Schnitt fast 300€ für Geschenke ausgeben!) und erlesenen Speisen, auf der anderen Seite sehen wir das ärmliche Kind im Kuhstall von Bethlehem. Auch da stellt sich die Frage: (wie) passt das zusammen?

Der Prophet Jesaja sagte vom Kommen des Erlösers voraus: „Er hatte keine Gestalt und Hoheit. Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.“ (Jes 53,2b) Und genauso war es. Gott kam auf die Erde im letzten Winkel, dort wo sich Ochs und Esel „Gute Nacht“ sagten. Und er tat dies nicht als edler Königssohn unter den Reichen und Schönen, sondern als armes Bettler-Kind unter Obdachlosen und Außenseitern (Hirten). So, und nur so, konnte und wollte Gott uns nahe kommen. Denn da ist der Mensch, der Hilfe und Erlösung braucht: ganz unten. Und da alle Menschen Hilfe und Erlösung benötigen gelten hier auch Martin Luthers letzte verbrieftete Worte: „Wir sind alle Bettler, das ist war!“ Gut, dass Gott dDort Mensch wird!

Trotzdem hat auch Jesus in seinem Erdenleben nicht nur auf trockenem Brot herumgekaut oder ausschließlich Quellwasser getrunken, zumindest eben nicht aus Prinzip. Man sah ihn auch beim festlichen Mahl, mit einem guten Schluck Wein oder - ganz prägnant bei dieser Thematik - ein sehr wertvolles Nardenöl (Joh 12) genießend. „Man hätte das Öl für gutes Geld verkaufen können, um damit die Armen zu unterstützen“, sagen die Jünger in heute noch gerne angestimmter Gutmenschen-Tonlage. „Ja“, sagt Jesus, „aber die Armen habt ihr immer bei euch - mich nicht.“

Was heißt das jetzt für uns? Ich glaube, Christen müssen keine Genuß-Muffel sein. Was Gott uns schenkt, das dürfen wir dankbar annehmen und genießen - am Besten mit anderen zusammen. Wenn ich mir aber aneignen will, was mir nicht zusteht, wenn ich die Not der anderen aus dem Blick verliere, wenn ich nicht mehr da sein kann und will, wo die Armen sind, dann habe ich den Pfad Jesu verlassen.

Es ist gut, wenn ich bei allem Feiern und Genießen immer mal wieder dorthin blicke und gehe, wo Menschen leiden und Hilfe brauchen. Dann bleibe ich menschlich, dann werde ich wirklich Mensch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Pfr. Carsten Stein

Arbeiten im Gemeindesaal Rimhorn

Die Arbeiten im Gemeindesaal gehen langsam aber sicher voran... Inzwischen gibt es eine neue Tür zum Archivraum, frisch gestrichene Wände und neue Regale für die vielfältig vorhandenen Materialien. Ein herzlicher Dank geht an Thomas Heß, Erich Thierolf und das Kigo-Team!



Foto: Weihnachtsgrotte in der Pfarrkirche Sant Bartomeu in Sóller/Mallorca

Wetter schlecht, Stimmung gut!

Erntedankfest auf dem Bauernhof - das hat vielerorten Tradition, ist aber immer auch mit Planung und Arbeit verbunden. Und dann bei Nieselregen und kühlen Temperaturen? Das war schon ein Wagnis, auf das sich die Kirchengemeinden aus Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach mit ihrem ökumenischen Erntedankgottesdienst eingelassen hatten. Doch der große Zuspruch gab den Organisatoren recht.

Etwa 200 Menschen drängten sich am 6. Oktober in Scheune und Zelt auf dem Hof Naumann in Lützel-Wiebelsbach, um Erntedank zu feiern. Und dass es draußen regnete und drinnen eng war, tat der Stimmung keinen Abbruch. Das gemeinsame Singen, die Beiträge der Kindergarten-Kinder und der überreich mit Erntegaben geschmückte Altar erfreuten das Herz, eine kräftige Gemüsesuppe nebst Kaffee und Kuchen den Gaumen.

Gemeinsam mit den vielen anwesenden Kindern dachten Pfarrer Carsten Stein und Pfarrer Karl-Heinz Drobner über das biblische Bild vom Hirten und seinen Schafen nach. Passend, dass auch gleich noch drei „echte“ Schafe des Hofbesitzers leibhaftig anwesend waren. Zwei ortsansässige Schulpfarrer, Arno Jekel und Hubertus Naumann, brachten noch zwei Tauffamilien mit. Und der schwungvolle Sound des Musikzuges der freiwilligen Feuerwehr erfüllte den angrenzenden Straßenzug, den die Kommune extra zu diesem Anlass sperren ließ.

So war dieses Bauernhof-Erntedankfest ein rundum gelungenes Experiment, dass im nächsten Jahr dann in Rimhorn seine Fortsetzung findet - vielleicht ja sogar bei besserem Wetter!



Endlich geht uns wieder ein Licht auf

Zumindest an der Lützel-Wiebelsbacher Kirche. Die jetzt mehrere Monate defekte Beleuchtung ist Dank der guten Zusammenarbeit von Kommune und Kirchengemeinde, manch eingegangener Geldspende, der Beharrlichkeit von Paula Gubsch (!) und dem Engagement von Albert Schimpf (siehe Fotos) wieder intakt!

Vielen Dank an alle Unterstützer - jetzt kann es Weihnachten werden!



Kürbiszeit

Im Herbst war wieder Kürbiszeit - auch in unserer Evangelischen Kindertagesstätte. Nicht nur das Aushöhlen der Kürbisse und das Hineinschneiden von Gesichtern hat den Kindern große Freude bereitet, sondern auch die anschließend heiß servierte Suppe.



Zwischen den handwerklichen Tätigkeiten und den herbstlichen Genüssen liefen natürlich auch die Sankt Martins-Vorbereitungen. Es wurden Laternen unterschiedlichster Art kreiert und die Geschichten über den heiligen Martin besprochen.

Großes Engagement

Es war schon eine besondere Truppe: der Konfi-Jahrgang 2012/13 aus Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, auch und gerade was die Eltern betrifft. "Solch engagierte Väter und Mütter hat man selten", sagt Pfarrer Carsten Stein und erinnert sich gerne an die vielen Angebote zur Mithilfe aus der Elternschaft.



Besonders viel Zeit und Kraft hatte Silvia Müller investiert. Sie nahm von Beginn an die besonderen, von den Jugendlichen gestalteten Gottesdienste auf Video auf und dokumentierte so die vielfältigen Stationen der Konfirmandenzeit. Nach vielen Stunden Arbeit des Kürzens und Schneidens stand am Ende ein liebevoll und für jeden persönlich zusammengestellter Film, der bei einem Nachtreffen im Gemeindehaus gezeigt wurde.

Die fast 20 Konfirmanden/innen bedankten sich bei Silvia Müller mit einem Blumenstrauß und nahmen dann jede/r diesen einmalig schön gestalteten Beleg ihrer vielseitigen Konfizeit mit nach Hause. Großartig - vielen Dank, Frau Müller!

Krippenspielgottesdienste an Heiligabend

16.00 Uhr in Lützel-Wiebelsbach mit Konfirmanden, Kindergartenkindern und Musikzug

17.30 Uhr in Rimhorn mit Konfirmanden und Kindergottesdienst-Team mit Kindern

Besinnliche Gottesdienste zum Jahreswechsel

17.00 Uhr in Rimhorn
18.30 Uhr in Lützel-Wiebelsbach

Mit Rück- und Ausblick, einem Gläschen Sekt und der Jahreslosung für 2014:

Gott nahe zu sein ist mein Glück. (Psalm 73,28)

Termine Kindergottesdienst

8. Dezember in Lützel-Wiebelsbach um 10.00 Uhr
01., 08., 15. und 22. Dezember im Gemeindesaal in Rimhorn jeweils um 10.00 Uhr

Advent ohne Singen? - Auf keinen Fall!

Deswegen gibt es nach dem Ewigkeitssonntag für Alt und Jung die Möglichkeit, einfache aber schwungvolle Advents- und Weihnachtslieder in fröhlicher Gemeinschaft zu lernen.

Ich lade Sie und Euch herzlich ein, jeweils dreimal montags und donnerstags für eine gute Stunde zum Singen ins Evangelische Gemeindehaus zu kommen, und zwar:

Montags (25.11., 2.12., 9.12.) in Rimhorn (Kirchstraße 4)
und
Donnerstags (28.11., 5.12., 12.12.) in Lützel-Wiebelsbach (Seckmauerer Str. 30)
jeweils von 18.00 Uhr - bis 19.15 Uhr.

Mit dem, was wir da lernen, werden wir, wenn möglich, auch den Nikolausmarkt am 6.12. in Rimhorn (Hofhaus) und den Weihnachtsmarkt am 7.12. in Lützel-Wiebelsbach (Rathaus) bereichern.

Sind Sie / seid Ihr mit dabei? Oder gibt's noch Fragen? Dann einfach per Telefon (0 61 65/25 01) oder Email (stein.c@t-online.de) bei mir melden.

Ihr / Euer Pfarrer

Carsten Stein